KATHOLISCHE KIRCHE Erzdiözese Wien JUNGE KIRCHE

Kinderliturgienewsletter

20. Dezember 2020: 4. Adventsonntag B

Wir stehen kurz vor dem Weihnachtsfest, erwarten es voller Freude. Wir hören heute noch einmal das Evangelium der „Verkündigung der Geburt Jesu“. Erwartung und Freude soll es an diesem 4. Adventsonntag auch ausdrücken—der Messias ist im Kommen! Bereiten wir uns wie seine Mutter Maria darauf vor, damit er auch bei und in uns ankommen kann!

Liedvorschläge

Gegrüßet seist du, Maria, God for You(th), Nr. 477
Diese bekannte und schöne Vertonung des Mariengebets von Walter und Werner Reischl kann man schon mit den Kindern gut singen.
Link zu YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=J69JstIeERY

Sie hat Ja gesagt, Das Große KISI-Liederbuch, S. 143-147.
Dieses wunderschöne Lied von Birgit Minichmayr ist aus dem Musical „Sternstunde in Bethlehem“. Der Refrain ist ein richtiger Ohrwurm und meine Kinderchorkinder haben es immer mit großer Begeisterung gesungen! Wenn man es mit den Kindern szenisch vorbereitet, kann man die Kinder die Worte des Gabriels und die Antwort von Maria vor dem Lied sprechen lassen. Marias Antwort wird nochmals von allen (oder von Maria alleine) im ersten Teil des Liedes gesungen. Ich hoffe, dass es im Sinne der Autorin ist, wenn ich empfehle, dass man das Lied auch etwas einfacher, d.h. einstimmig und eventuell ohne manche Wiederholung interpretieren kann. Das Lied kann man hier auf YouTube finden: https://www.youtube.com/watch?v=r6LxaY5fTM4 . Ich empfehle aber die CD „Sternstunde im Betlehem“ im KISI-Shop offiziell zu erwerben: https://shop.kisi.at/27-cds .

Gebet

Guter Gott,
wir feiern heute den 4. Adventsonntag und freuen uns schon sehr auf das Weihnachtsfest.
Danke für die Zeit des Advents und für die Vorfreude.
Mach unser Herz bereit für das große Fest und lass uns aufmerksam hören auf das, was du uns sagst.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder, Freund und Herrn. Amen.

Kyrie

Immer wenn wir zum Gottesdienst zusammen kommen, ist Jesus in unserer Mitte. Zu Beginn wollen wir ihn begrüßen und sprechen:
Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich. Herr, erbarme dich.

Evangelium in leichter Sprache: Ein Engel von Gott kommt zu Maria

Lesejahr B, Lukas 1,26-38 (dieses Evangelium wird auch an Maria Empfängnis gelesen)

Als Jesus geboren wurde, war es so.
In einer Stadt wohnte eine junge Frau.
Die junge Frau hieß Maria.
Maria war verlobt.
Der Verlobte von Maria hieß Josef.

Gott wollte, dass Maria die Mutter von Jesus wird.
Ein Engel sollte Maria Bescheid sagen.
Der Engel hieß Gabriel.

Der Engel Gabriel ging zu Maria.
Zuerst begrüßte der Engel Maria.
Maria bekam einen Schreck.
Und staunte. Und freute sich.
Der Engel sagte zu Maria:
Du brauchst keine Angst zu haben, Maria.
Gott hat dich sehr lieb.
Gott hat etwas Besonderes mit dir vor.
Du bekommst ein Baby.
Das Baby wird ein Junge.
Der Junge soll Jesus heißen. Jesus wird überall bekannt sein.
Die Menschen werden zu Jesus sagen:
Du bist der Sohn von Gott
Jesus wird für die Menschen nur Gutes tun.
Jesus wird wie ein guter König sein.
Und alle Menschen froh machen.

Maria dachte nach.
Maria fragte: Geht das denn alles? Ist das denn möglich?
Wie soll ich denn eine Mutter werden?
Ich bin doch mit Josef noch gar nicht richtig zusammen.
Der Engel sagte: Gott sendet den Heiligen Geist.
Der Heilige Geist wird bei dir sein.
Mit seiner ganzen Kraft.
So kannst du die Mutter von Jesus werden.
Bei Gott ist alles möglich.
Das Kind ist der Sohn von Gott.
Maria sagte zum Engel:
Das ist in Ordnung.
Du kannst Gott sagen:

- Ja, ich bin für Gott bereit.
- Ja, ich will die Mutter von dem Sohn von Gott werden.
- Gott ist ein guter Gott.

Dann ging der Engel wieder zurück.

https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-4-adventssonntag

Aktionen für KiWoGo und Zuhause

„Sorgenglas“

Maria wurde vom Engel Gabriel und seiner Botschaft überrascht. Sie hatte im ersten Moment Angst, hatte viele Fragen, fürchtete sich vor dem Ungewissen. Der Engel sagte zu ihr: „Fürchte dich nicht!“ Maria spürte, dass Gott sie liebt und für sie Gutes möchte. Sie spürte, dass Gott ihr beistehen würde.

Auch Kinder und ihre Eltern stehen oft Sorgen und Ungewissem gegenüber, besonders jetzt in dieser unsicheren Zeit mit Corona.
Es ist wichtig, Angst und Sorgen ernst zu nehmen und auszusprechen. Wir können uns mit unseren Sorgen immer an Jesus wenden.

Ihr braucht für ein Sorgenglas: ein leeres Marmeladeglas, kleine Steine, Teelicht, Streichhölzer.

Setzt euch zusammen und zündet das Teelicht an—das ist das Zeichen, dass Gott hier ist.
Nun nimmt jede/jeder einen oder mehrere Steine in die Hand und überlegt, was ihr/ihm heute Sorgen und Angst macht. Sie/er spricht die Sorgen aus und legt den Stein anschließend in das Glas.
Als Abschluss könnt ihr ein Gebet sprechen, zB.:
Danke, Gott, dass du uns zuhörst und uns nie allein lässt. Danke, dass wir mit allem zu dir kommen können, auch mit dem, was uns belastet. Wir bringen dir unsere Sorgen und bitten: Nimm sie uns ab, damit wir uns nicht mehr sorgen brauchen.
Amen.

Idee nach: https://www.kirche-kunterbunt.de/wp-content/uploads/2020/03/Sorgenglas.pdf

„Still werden“

Still werden in der Hektik des Alltags, aufmerksam hören, wie Maria, damit Gottes Wort auch bei mir ankommen kann. Einige Übungen dazu:

Einem Ton nachhören: Eine Triangel, Klangschale o.Ä. wird angeschlagen. Wie lange kann ich den Ton vernehmen?

Leise Geräusche raten: Alle schließen die Augen. Jemand beginnt damit, ein leises Geräusch zu machen, zB. Hände reiben, leise mit den Fingern auf den Tisch tippen usw. Wer es erkennt, macht die gleiche Bewegung und öffnet zur Kontrolle die Augen.

Beim Namen gerufen: Alle schließen die Augen und öffnen sie erst, wenn sie ihren eigenen Namen hören (geflüstert).

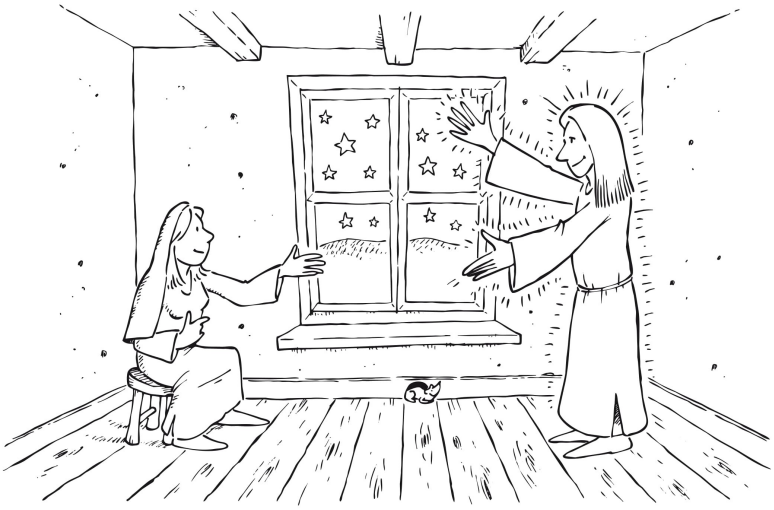
Weihnachtswunsch mitgeben

Gestalte mit den Kindern eine Karte zum Verteilen in den Familien, in der Nachbarschaft usw., damit auch die Kinder zu „Verkündigungsengeln“ werden. ZB. mit dem Zuspruch darauf: Du bist begnadet—du bist beschenkt—Gott ist mit dir.

Eine Idee wäre auch eine „Engel-Aktion“ an verschiedenen öffentlichen Plätzen im Pfarrgebiet, eine Art Flashmob—dort stehen „Engel“, die musizieren, etwas mitgeben, die Geburt Jesu verkünden ...

Idee: Petra Pories

Bibelbild zum Ausmalen



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 4. Advent 2011/Lk 1, 26–38

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/B_04_Advent_2011.pdf

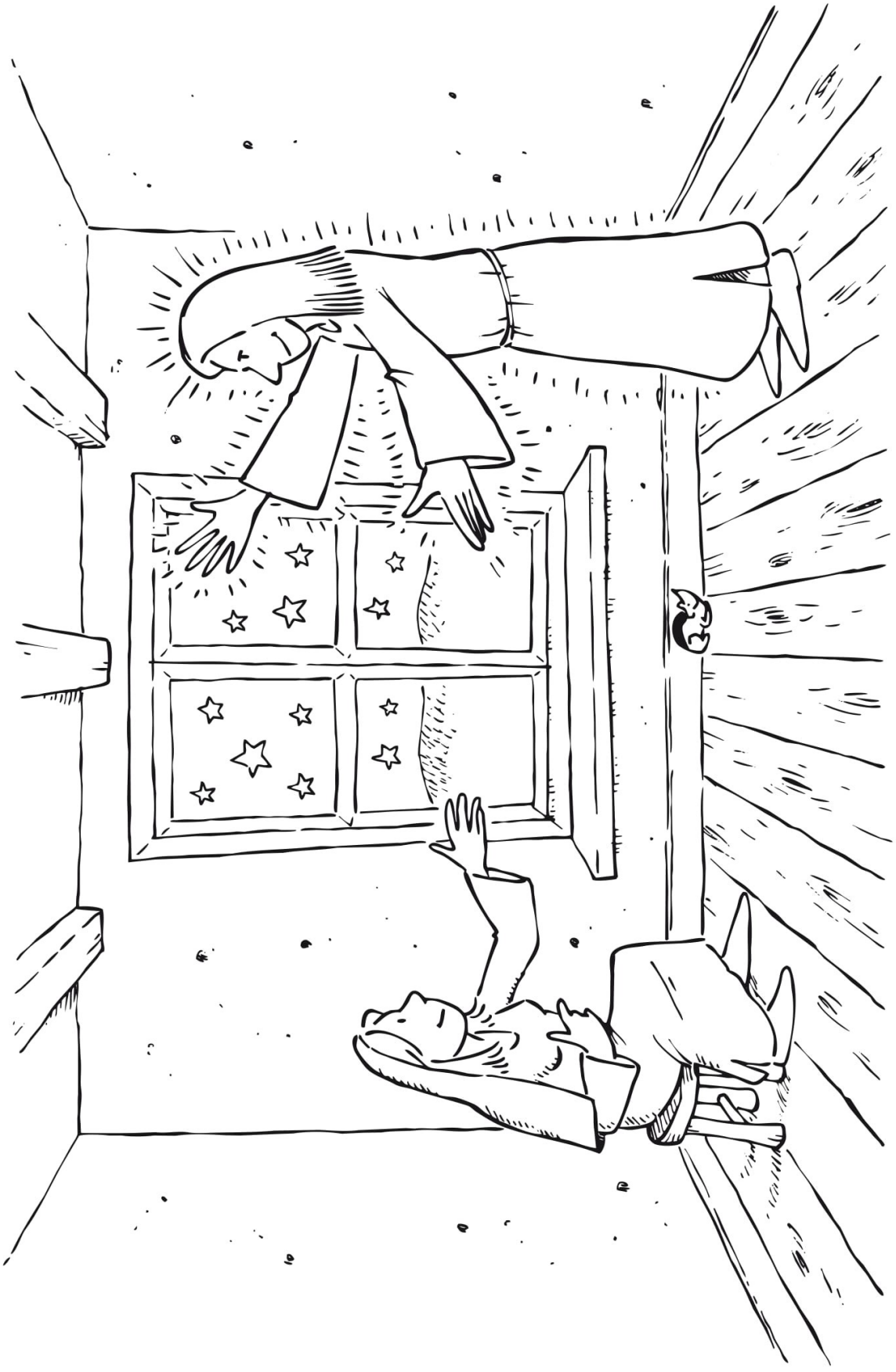
Die Kopiervorlage befindet sich am Ende dieses Dokuments.

Fürbitten mit Gebetswürfel

Einen Gebetswürfel kann man leicht selber machen. Vorlagen dafür findest du im Internet. Kurze Gebete, Bitten oder Dank kannst du darauf schreiben.

Fürbitt-Gebet

Guter Gott, es gibt Menschen, die sich heuer nicht freuen können, weil sie Angst haben, zu Weihnachten ganz allein zu sein.
Guter Gott, es gibt Menschen, die sich heuer nicht freuen können, weil sie oder Familienmitglieder krank sind.
Guter Gott, es gibt Menschen, die sich heuer nicht freuen können, weil sie einen lieben Menschen vermissen.
Herr, du bist für alle Menschen da und kennst ihre Sorgen. Du hast gesagt: „Fürchte dich nicht!“ Hilf uns, dass wir den hellen Schein in die Welt hinaus tragen! Amen.



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 4. Advent 2011/Lk 1, 26–38